

Handschlag mit dem „Eurofighter“

FUSSBALL: Ingo Anderbrügge und Autohaus Engbert ermöglichen Camp

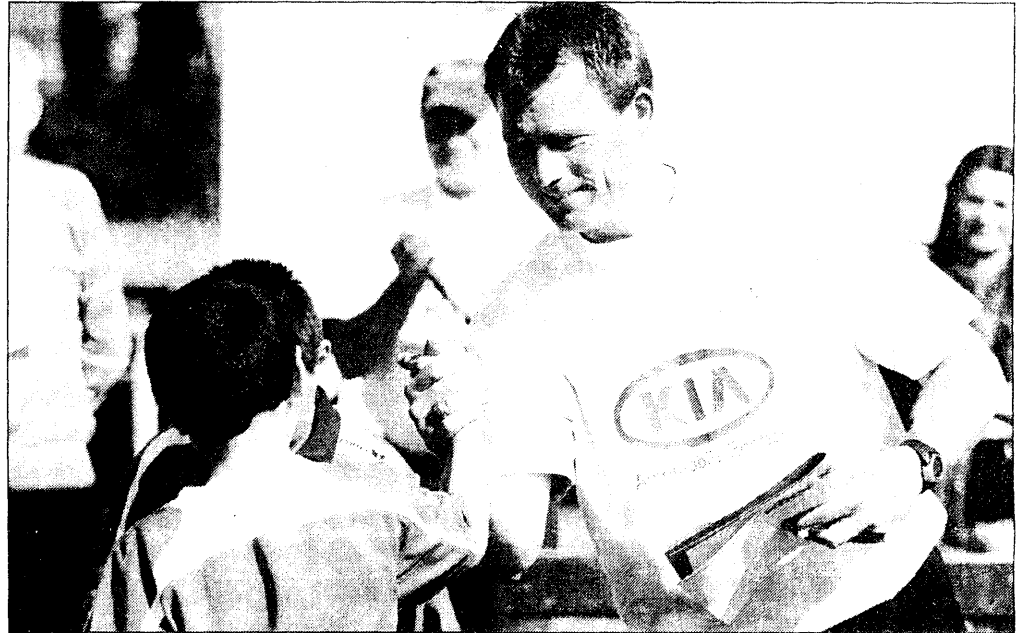
VON MABROOR AHMAD

ATTEN. Als Ingo Anderbrügge noch in der Jugend von Germania Datteln spielte, gab's Hartz IV und nicht. „Kinder aus sozial schwächeren Familien schon“, sagt der Ex-Profi. Fast zehn Jahre nach seiner Karriere als aktiver Spieler mit über 100 Bundesliga-Einsätzen und 82 Toren, gab der gerüstete Dattelner für eben jene Kicker ein kostenfreies Fußball-Camp.

Der 46-Jährige trommelte kurzum ein sechsköpfiges Trainerteam zusammen und startete am Samstag auf dem Rasenplatz von SW Menginghoven. „Eine Aktion, für die wir auch schnell Sponsoren finden konnten“, sagt Anderbrügge. Vor allem das Autohaus Engbert trug einen maßgeblichen Anteil am Erfolg der Veranstaltung bei, lief unter anderem mit Bällen und Trikots aus. „Die Kinder haben mächtig Spaß gehabt und so bereitete es uns eine Freude“, sagt Alfons Engbert. Doch wer unter Anleitung eines UEFA-Pokalsiegers trainiert, auf den warten nicht nur lässige Ballspiele und lockeres Gekicke. Anderbrügge, dessen beeindruckende Karriere einst beim benachbarten

Germania – heute benanntliche die Sportfreunde Germania – begann, legt trotz dem Wert auf Ordnung und Disziplin. „Wer nicht zuhört, nicht mir zehn Liegestütze“, ist Anderbrügge. Es dauert nicht lange, schon sind die Reihen der rund 50 sieben bis zehnjährigen Nachwuchskicker gezählt.

Anderbrügge, selbst dreifacher Familienvater war vor 13 Jahren einer der ersten Profis, die mit Fußballschulen auf sich aufmerksam machten. Das Problem ist doch, dass es heute keine klassischen Straßfußballer mehr gibt. Daher wollen wir die Jungs wegen Computer bekommen und ihnen den Fußball näherbringen“, sagt Anderbrügge, dessen ältester Sohn Marvin



„Schlag ein, Kumpel“: Ingo Anderbrügge (Foto oben) überreichte reichlich Urkunden. Applaus gabs auch von Hauptsponsor Alfons Engbert (Foto links), der sich die Spiele der Nachwuchskicker ganz genau anschaute.

—FOTOS: AHMAD/MEYER

(19) in der A-Jugend des SC Paderborn spielt.

„Wenn wir dieses Camp für beispielsweise 29 Euro angeboten hätten, wären vielleicht einige wenige Kinder erschienen“, erklärt Ingo Anderbrügge. Doch es war kostenfrei für die Kids, die unter anderem aus Datteln, Castrop oder auch Waltrop kamen. So wie Simon aus Waltrop. Der Neunjährige spielt beim VfB Waltrop in der F-Jugend. „Wir

wurden gefragt, ob wir teilnehmen wollen“, sagt Vater Frank. Der 38-Jährige – bekennender BVB-Fan – und auch Sohn Simon mussten nicht lange nachdenken. „Simon ist zwar auch Fan von Borussia Dortmund. Trotzdem kannte er Ingo Anderbrügge und wollte dabei sein.“

Immerhin kickte Anderbrügge vor seiner Schalke-Zeit auch für den BVB und bewahrte die Westfalen mit ei-

nem Traumtor sogar vor dem Abstieg 1986.

Der Eurofighter – 1997 UEFA-Cup-Sieger mit dem FC Schalke 04 – war jedenfalls vollauf zufrieden mit dem Camp: „Die Kinder haben super mitgemacht und sich ihre Urkunden verdient.“ Eine Wiederholung soll's auch geben. Im Sommer will Anderbrügge im Ostringstadion kicken lassen. Dort, wo einst alles begann...

Tore: 1:1 (4 - (67.) I Kevin Bes. V Omer der 30 Rote K (Tit. E nute r
FC Erl Teut. Tore: la, 2:0
Kreis FC 96 SV Hu Tore: 1:1 (8 Bes. V Pascal hauser wegen Karte f (SV Hu wegen
TuS 0: SV Hei Tore: 1
PSV R SW R Tore: f
SV Bos Pr. Ho Tore: 1 mann (mann (niz
...der ler vo bis zu
20 TC DJK Ei Twilling
12 TC SF Ge ser
11 TC Borus Ayllon Kultür Bayrak
10 TC Kultür mail All SF Ge Brenk
8 TOR SW M Sinan A SF Ge Meeßer
7 TOR SF Ge Stolzenl Kultür mir SV Bor ten Lore SW M nes-Ferl
6 TOR DJK Ei su